

den 7. Februar 1938

Hochgeehrte Herren!
An die Deutsche Kommission der Preussischen Akademie der Wissenschaften

Berlin.

Seit 8 Jahren besteht das von mir ins Leben gerufene
„Forschungsinstitut zur Erfassung des biblischen Einschlags in
die deutsche Kultur“ und hat während dieser Zeit, wie Ihnen
wohlbekannt ist, vor allem viel wertvolles Material zur Geschich-
te der deutschen Bibel des Mittelalters zu Tage gefördert und
bearbeitet. Ich füge unsre beiden Jahresveröffentlichungen von
1936 und 1937 diesem Schreiben bei.

In Hamburg habe ich in achtjährigem Kampfe nicht mehr
erreicht als eine unzureichende staatliche Unterstützung, die
sich zuletzt auf Gewährung der benötigten Räumlichkeiten be-
schränkte. Wegen eines grossen Bauprojektes sind mir nun auch
diese auf den 1. April d.J. gekündigt worden. Gelingt es nicht,
anderswo unterzukommen, so ist damit das Deutsche Bibel-Archiv
zerschlagen, ehe es auch nur einen beträchtlichen Bruchteil
seiner Aufgaben hat lösen können. Dass das Hamburgs im höchsten
Grade unwürdig wäre, dafür fehlt bei der jetzigen Verwaltung
unsrer kulturellen Belange jedes Verständnis. Zur Zeit gibt es
überhaupt eine solche Verwaltung nicht, da alles in Umbildung
begriffen ist und keine Stelle zuständig sein will. Bei derartig
chaotischen Zuständen sehne ich mich nach geordneteren und